

Maria Oberbörsch	L5_ASU	10.02.2021	Unterrichtsplanung im Fach Sachunterricht	00:00:00- 01:02:55
-----------------------------	---------------	-------------------	--	-------------------------------

((Das Interview fand über die Video- und Webinarsoftware Zoom statt))

I: Interviewerin

L: Lehrerin

1 [0:00:00.0] **I:** Ja, erst noch einmal vielen Dank, dass du mit mir
2 das Interview führst und dir die Zeit für mich nimmst. Ziel
3 meines Forschungsvorhaben ist es, herauszufinden, wie
4 Lehrpersonen mit unterschiedlichen
5 Professionalisierungsbiographien alltäglich ihren Sachunterricht
6 planen. Aus diesem Grund ist das Interview, was wir jetzt
7 führen, in zwei Teile gegliedert. Im ersten Teil wird es dann um
8 deine alltägliche Sachunterrichtsplanung gehen und im zweiten
9 Teil sprechen wir dann nochmal ein bisschen über deine Biografie
10 als Lehrperson. Bevor das eigentliche Interview beginnt, möchte
11 ich noch kurz über den Ablauf sprechen: Der zeitliche Rahmen
12 liegt so zirka bei 45 bis 60 Minuten, es ist aber überhaupt
13 nicht problematisch, wenn wir uns nicht daran halten, also du
14 hast wirklich die Zeit, in Ruhe auf die Fragen zu antworten und
15 das so ausführlich wie du das gerne möchtest auch zu tun. Hast
16 du noch Fragen zum Ablauf?

17 [0:00:55.0] **L:** Nein.

18 [0:00:55.3] **I:** Ja, die Ergebnisse dieses Interviews werden, wie
19 bereits besprochen, anonymisiert. Besteht Einverständnis mit der
20 Tonaufzeichnung?

21 [0:01:04.0] **L:** Ja.

22 [0:01:05.0] **I:** Dann würde ich dich zum Einstieg einmal bitten,
23 mir zu schildern, mit welchem Unterrichtsthema du dich zurzeit
24 im Sachunterricht beschäftigst.

25 [0:01:15.0] L: Mit dem Thema Fahrzeuge bauen.

26 [0:01:17.0] I: Fahrzeuge bauen. Spannend. Aber jetzt dann quasi
27 auch im Distanzlernen?

28 [0:01:24.0] L: Ja, das war teilweise im Distanzlernen geplant,
29 aber halt auch für den Präsenzunterricht, weil das ja im
30 Zusammenhang mit meiner UPP stand.

31 [0:01:34.0] I: Was war denn das letzte Thema, was noch in
32 komplett Präsenz stattgefunden hat?

33 [0:01:43.0] L: Wir haben mit den Kindern Werkzeugführerschein
34 gemacht. Es war dann auch ein technisches Thema, wo wir dann
35 einen Weihnachtsbaum gebaut haben, also gesägt und geschraubt.
36 Die Kinder haben verschiedene Werkzeuge kennengelernt und auch
37 die Anwendung davon.

38 [0:02:00.0] I: Okay. Vielleicht kannst du das immer so ein
39 bisschen im Hinterkopf behalten, wenn wir jetzt weiter über die
40 Unterrichtsplanung sprechen, dass wir uns da auf eine
41 Unterrichtsplanung beziehen, die normalerweise immer so
42 stattfindet, ohne dass das jetzt unter Distanzbedingungen ist.
43 Vielleicht behältst du das für dich im Hinterkopf. Vielleicht
44 kannst du mir dann noch einmal schildern, wie du denn
45 vorgegangen bist bei der Unterrichtsplanung zu dem Thema
46 Werkzeuge.

47 [0:02:31.5] L: Ja. Das erste, was ich gemacht habe, war
48 tatsächlich in Zeitschriften zu gucken: Was kann man zu dem
49 Thema machen? Mir da einige Artikel anzulesen und mich dadurch
50 so ein bisschen inspirieren zu lassen. Es gibt ja verschiedene
51 Grundschulzeitschriften, die das Ganze dann immer
52 wissenschaftlich, aber auch didaktisch aufbereiten, wo man dann
53 auch Materialien schon sehen kann. Und damit habe ich eigentlich
54 immer begonnen und so ein Brainstorming gemacht. Ich mache es
55 dann immer so, dass ich die möglichen Themen, die ich in so
56 einer Reihe gebrauchen könnte, mir erst einmal aufschreibe und
57 mir dann eine Reihenfolge daraus mache oder erst einmal
58 überlege, welche Themen möchte ich jetzt überhaupt konkret

59 ansprechen und welche sind jetzt für mich persönlich auch für
60 mein Unterrichtsstil und mein Unterrichtsvorhaben vielleicht
61 nicht so relevant und dann erst einmal thematisch für jede
62 Stunde festlege, was ich machen möchte. Und dann gucke ich
63 weiter und überlege, was muss genau in dieser Stunde drin sein?
64 Was muss ich genau mit den Kindern gemacht haben in der Stunde,
65 damit ich auch irgendwie auf mein Ziel komme, also mein
66 Lernprodukt. Und gucke dann, wie ich das verarbeiten kann und
67 schreibe dann nette Stundenverlaufspläne.

68 [0:04:17.0] I: Okay. Im Sachunterricht, das hast du auch gerade
69 schon erwähnt, plant man ja immer eine Unterrichtsreihe und dann
70 werden im einzelnen Verlauf die Stunden näher ausgearbeitet.
71 Darauf möchte ich jetzt noch einmal ein bisschen näher eingehen.
72 Vielleicht kannst du mir noch einmal ein bisschen genauer
73 schildern, wie du bei der Gestaltung deiner Unterrichtsreihe
74 vorgegangen bist und worauf du dabei geachtet hast.

75 [0:04:45.0] L: Ja, ich habe das eigentlich so, dass ich für jede
76 Sachunterrichtsreihe wirklich ein konkretes Lernprodukt habe,
77 also in dem Fall war es der Weihnachtsbaum, der gesägt werden
78 sollte von den Kindern. Ich hatte aber auch schon einmal zum
79 Beispiel dann beim Thema Luft, dass wir ein Windrad am Ende
80 gebaut haben. Oder das Thema Schwimmen und Sinken, am Ende haben
81 wir einem Floss erstellt und dass ich mir darüber Gedanken
82 gemacht habe, was muss denn das Kind wissen, um auch ein
83 Verständnis von diesem Lernprodukt zu haben und dass ich dann
84 auch wirklich in den Stunden geguckt habe, dass ich dieses
85 Wissen anbahne und die Kinder das selbst entdeckend für sich
86 verinnerlichen können. Ist das jetzt eine passende Antwort
87 gewesen? Ich bin mir nicht ganz sicher.

88 [0:05:33.0] I: Ja, es geht ja darum, wie du das machst, wie du
89 deine Reihe gestaltest und die Reihe konstruierst. Genau. Wenn
90 das deine Antwort dazu ist, dann gibt's ja dazu kein Richtig und
91 kein Falsch. Möchtest du noch einmal näher darauf eingehen oder
92 sagst du: Das war es jetzt quasi. Möchtest du noch etwas
93 ergänzen?

94 [0:05:59.0] L: Ich finde, das Wichtige ist immer, dass man sich
95 wirklich vor dem konkreten Unterrichtsvorhaben, was man ja
96 vielleicht dann am Ende der Reihe hat oder auch was diese Reihe
97 begleitet, dass man wirklich konkret vorher guckt, welches
98 Vorwissen brauchen die Kinder und das auch an das Vorwissen, was
99 sie die schon haben, anknüpft, also das auch aktiviert vorher.

100 [0:06:29.0] I: Also ich versuche das ein bisschen
101 zusammenzufassen. Du gestaltest deine Reihe, indem du erst
102 einmal das Vorwissen der Kinder schaust: Wo sind die denn
103 gerade? Was brauchen die für die Reihe vielleicht noch? Hast dir
104 aber konkret überlegt: Was ist mein Produkt für die Reihe? Was
105 soll am Ende dabei rauskommen? Wie möchte ich die abschließen?
106 Und dann schaust du, wie du das Produkt auf den Weg bringen
107 kannst und überlegst dir, was müssen die Kinder dafür wissen,
108 um, ich sage mal, das Produkt dann am Ende erstellen zu können.

109 [0:07:04.0] L: Ja, also das Produkt, da guckt man natürlich erst
110 einmal auch noch konkret, ob das überhaupt zum Thema passt und
111 welche Inhalte ich auch konkret mit dem Thema überhaupt den
112 Kindern vermitteln möchte. Und da gucke ich dann natürlich auch
113 primär erst einmal, dass ich ein Produkt finde, was diese Themen
114 und Inhalte gut aufgreift, dass auch die wichtigen Inhalte
115 vermittelt werden können und die Kinder darin auch noch einen
116 Sinn sehen.

117 [0:07:37.0] I: Also das heißt, du hast nicht immer das Produkt
118 schon von Anfang an, sondern, wie du schon sagst, du machst erst
119 einmal ein Brainstorming und wenn du dann verschiedene
120 Themenbereiche hast, dann schaust du, was kannst du daraus für
121 ein Produkt gestalten, oder?

122 [0:07:50.0] L: Ja, das würde ich eher so sagen.

123 [0:07:53.0] I: Alles klar. Wie gehst du denn bei der Auswahl des
124 Unterrichtsthemas für deine Reihe vor? Also warum kommt jetzt
125 das Thema Werkzeuge zum Beispiel oder Luft?

126 [0:08:11.0] L: Dadurch, dass ich im Referendariat war, gucke ich
127 natürlich, welche Reihen sich auch lohnen, zu zeigen, sage ich

128 mal. Also habe ich da natürlich auch meine eigenen
129 Leistungsfortschritte und so weiter im Hinterkopf. Jetzt war es
130 tatsächlich so, dass ich die Werkzeuge zum Beispiel gemacht
131 habe, weil ich wusste, ich werde danach noch einmal ein
132 technisches Thema durchführen. Die Kinder haben aber noch kein
133 technisches Thema vorher gehabt. Und ich einfach auch schon
134 einmal so ein bisschen die Kompetenzen von denen erfassen
135 wollte, um einfach zu wissen, womit habe ich es zu tun. Das war
136 eher so für mich gedacht, nicht für die Kinder. Aber an sich bin
137 ich selbst immer superbegeistert von jedem
138 naturwissenschaftlichen Thema und würde gefühlt eigentlich am
139 liebsten nur naturwissenschaftliche Themen unterrichten. Würde
140 aber dann auch gucken, was bietet sich in gewissen Situationen
141 einfach auch an. Also beispielsweise gucken, welche Jahreszeit
142 ist gerade. Vielleicht kann ich irgendwie passend zu der
143 Jahreszeit auch über spezielle Tiere sprechen oder auch
144 generell, welche Projekte bieten sich vielleicht zu einem
145 gewissen Zeitpunkt an. Es kommt ja auch darauf an: Hab ich jetzt
146 Kinder, die gerade in die Schule gekommen sind, da sind ganz
147 andere Themen relevant. Die beschäftigen sich dann vielleicht
148 eher mit sich selbst, mit Klassenregeln, mit dem Schulweg und so
149 Basics wie gesundem Frühstück und so etwas. Darauf würde ich
150 natürlich achten und ansonsten hängt es, glaube ich, auch
151 tatsächlich sehr stark von meinem eigenen Interesse ab und vom
152 Lehrplan.

153 [0:10:06.0] **I:** Okay. Das heißt, das sind die großen Bereiche:
154 Einmal dein eigenes Interesse, dann der Lehrplan, den du gerade
155 noch genannt hast und dass du auch schaust, wie passt das gerade
156 in den Jahresverlauf rein, auch natürlich mit Bezug zu
157 außerschulischen Lernorten, dass man dann gucken kann, wie kann
158 ich das jetzt gerade integrieren? Würde das das so
159 zusammenfassen?

160 [0:10:30.0] **L:** Ja. Ich hatte jetzt beispielsweise auch schon mal
161 gesagt: Okay, ich würde jetzt gerne beispielsweise die
162 Medienkompetenz irgendwie weiterbringen, beispielsweise mit dem
163 Book Creator arbeiten und habe dann überlegt, welches Thema
164 bietet sich denn dafür jetzt an? Es kommt immer so ein bisschen

165 darauf an, was die Ziele sind. Und in dem Kontext habe ich dann
166 zum Beispiel mir gedacht: Okay, Zootiere sind ein Superthema,
167 was Kinder gut aufarbeiten können in so einer App dann.

168 [0:11:05.0] I: Okay. Habt ihr an deiner Schule so etwas wie in
169 schulinternes Curriculum, das ihr im Fach Sachunterricht
170 irgendwie benutzt?

171 [0:11:14.0] L: Nein. Also ich glaube, es gibt eins im Ordner,
172 aber ich glaube, das nutzt keiner. Also ich war auf jeden Fall
173 nicht daran gebunden. Ich konnte immer frei entscheiden, was ich
174 machen will.

175 [0:11:27.0] I: Alles klar. Ja, das war jetzt schon Einiges zur
176 Reihe. Ich möchte jetzt noch einmal ein bisschen genauer auf die
177 Stunden eingehen. Wie gehst du denn genau vor, wenn du deine
178 Unterrichtsstunden gestaltest? Und worauf achtest du dabei?

179 [0:11:47.0] L: (...) Also ich habe erst einmal die typische
180 Dreigliederung, dass sich einen Einstieg brauche, eine
181 Arbeitsphase und eine Reflektionsphase und schaue, dass ein
182 roter Faden durch meine Stunde geht, dass ich im Einstieg immer
183 erst mal das Vorwissen der Kinder aktiviere. Das ist am Anfang
184 einer Reihe dann ja beispielsweise auch durch diese
185 Präkonzepterhebung, aber auch in der Reihe das Wissen, das wir
186 schon aufgebaut haben, dass ich das dann noch einmal aktiviere
187 und dann gucke, wie kann ich weitermachen, um mit meinen neuen
188 Inhalt anzubahnen und die Kinder dann ziemlich zielstrebig auf
189 die Arbeitsphase hinzuführen. Und dann mache ich mir eigentlich
190 immer darüber Gedanken, wie ich die Arbeitsphase methodisch
191 umsetzen kann, dass es auch für die Kinder spannend und anregend
192 ist und aber auch produktiv. Also dass ich gucke, welche
193 Sozialformen bieten sich möglicherweise an für die Arbeitsphase?
194 Ist es mir jetzt wichtig, dass viele Kinder aktiv sind? Mache
195 ich vielleicht eher eine Partnerarbeit? Oder mir ist es wichtig,
196 dass die Kinder in Austausch kommen, wo viele Köpfe quasi
197 denken, dann bin ich eher bei der Gruppenarbeit und schaue dann,
198 dass ich das in der Reflektion schaffe, diese Ergebnisse, die
199 die Kinder haben, dann halt auch nachhaltig zu verankern. Das

200 ist aber auch eine sehr schwierige Phase, wie ich finde. Genau,
201 also methodisch auf jeden Fall, denke ich darüber nach und dann
202 denke ich auch darüber nach, wie ich es in der Arbeitsphase
203 schaffe, dass die Kinder selbstbestimmt und irgendwie selbst
204 aktiv Erkenntnisse ziehen können und ich das nicht nur reingebe
205 und die Kinder lesen einen Text und bearbeiten das Arbeitsblatt
206 quasi. Aber das ist jetzt halt auch einfach Ref geschuldet, sag
207 ich mal. Ich weiß leider noch nicht, wie das später wird mit
208 meinen Stunden.

209 [0:14:11.0] I: Okay, du hast jetzt schon einzelne Punkte
210 angesprochen. Ich möchte jetzt noch einmal ein bisschen näher
211 darauf eingehen, zum Beispiel das Thema Methoden. Wie gehst du
212 denn genau dabei vor, wenn du jetzt eine Methode für deinen
213 Unterricht auswählst und worauf achtest du dabei?

214 [0:14:33.0] L: (...) Das kommt drauf an, was ich machen möchte.
215 Grundsätzlich achte ich eigentlich immer darauf, dass die Kinder
216 in den Austausch kommen können und sich eben nicht allein auf
217 den Weg machen müssen. Und dann kommt es wirklich eigentlich auf
218 den Inhalt an. Ich versuche super gerne einfach einmal
219 kooperative Geschichten aus, aber die bieten sich nicht für
220 jeden Inhalt konkret an, genauso, wie es sich nicht immer
221 anbietet, zu experimentieren oder irgendetwas zu erforschen. Ich
222 weiß nicht ganz, wie ich darauf antworten soll, ehrlich gesagt.

223 [0:15:25.0] I: Nein, ist voll okay. Ja, genau. Die Auswahl der
224 Methoden ist wirklich abhängig von dem Inhalt, dass du dann
225 schaust, wie kann man den Inhalt dann methodisch am besten
226 herüberbringen?

227 [0:15:43.0] L: Genau, von dem Ziel, von dem Lernziel, was ich
228 dann habe in der Stunde.

229 [0:15:48.0] I: Wie ist das denn mit Zielen, formulierst du für
230 jede Stunde ein Ziel oder hast du ein Ziel für die Reihe? Und
231 wie gehst du dabei vor und worauf achtest du?

232 [0:15:59.0] L: Tatsächlich sind meine Ziele, glaube ich, immer
233 inhaltlich angeknüpft, weil ich mir schon vorher Gedanken

234 darüber gemacht habe, was die Kinder in der Stunde lernen
235 sollen. Ich formuliere mir tatsächlich, glaube ich, nicht für
236 jede Stunde ein konkretes Ziel, es sei denn, ich plane eine
237 Unterrichtsbesuchsreihe, dann schon, aber sonst nicht. Und ja,
238 wie gesagt, ich schreibe mir immer auf, was ist mir wichtig, was
239 sollen die Kinder am Ende der Stunde gelernt haben? Aber ich
240 formuliere das nicht so konkret mit Operatoren.

241 [0:16:37.0] I: Okay. Aber du hast es quasi immer im Hinterkopf
242 und weißt eigentlich schon, worauf jede Stunde irgendwie
243 hinausgehen soll?

244 [0:16:46.0] L: Ja, das weiß ich schon. Es ist nur nicht jetzt
245 konkret: Die Schülerinnen und Schüler /. So formuliert.

246 [0:16:55.0] I: Okay. Wie sieht das denn mit Materialien aus? Wie
247 gehst du bei der Auswahl des Materials für deinen Sachunterricht
248 vor und worauf achtest du dabei?

249 [0:17:12.0] L: Bezieht sich das auf Materialien für
250 beispielsweise meine Experimente oder auf Arbeitsblätter?

251 [0:17:20.0] I: Beides. Alles.

252 [0:17:23.0] L: Okay (...). Ja, ich erstelle meine Arbeitsblätter
253 alle selber und greife aktuell noch gar nicht auf irgendwelche
254 Dinge zurück, weil ich einfach auch noch gar nicht so drin bin,
255 das ich weiß, wo ich gucken könnte überhaupt. Bislang habe ich
256 alles selbst erstellt und demnach auch dann bei meinen
257 Arbeitsblättern und so stark darauf geachtet, dass sie einfach
258 für das Alter angemessen sind und den Kindern eine Struktur zu
259 geben. Ich war jetzt im Sachunterricht zuletzt in einem zweiten
260 Schuljahr und habe das erste Schuljahr noch mitgemacht. Demnach
261 versuche ich einfach, die Kinder mit meinen Materialien nicht zu
262 sehr zu überfordern, weil zu viel Eindruck halt auch einfach
263 nicht gut sind und die Kinder da so ein bisschen durchzuleiten.
264 Arbeite viel mit Bildern auch, die die Kinder auch unterstützen
265 und visualisiere auch generell viel im Klassenraum, sodass die
266 Kinder dann Transparenzen bekommen und einfach auch wissen
267 beispielsweise, wo sie Inhalte dann noch einmal nachvollziehen

268 können. Wenn ich jetzt beispielsweise an Wortspeicherplakate
269 denke oder so. Und wenn ich jetzt beispielsweise ein Experiment
270 durchführe, dann gucke ich natürlich: Sind die Materialien für
271 die Erkenntnisse geeignet? Kann ich wirklich auch tatsächlich
272 aus Vergleichen zum Beispiel Erkenntnisse ziehen, wenn ich
273 beispielsweise ans Thema Schwimmen und Sinken denke und da ja
274 auch die Präkonzepte der Kinder (...) erhoben habe, dass ich
275 dann eben diese Präkonzepte auch aufbrechen kann. Wenn ein Kind
276 sagt: Große Sachen gehen immer unter und kleine Sachen
277 schwimmen. Dass ich wirklich auch dann Beispiele habe, wo ich
278 zeigen kann: Nein, große Sachen gehen nicht immer unter. Und da
279 auch zu meinem Ziel, jetzt beispielsweise Schuleingangsphase, es
280 kommt auf das Material an, dann hinarbeiten kann. Genau und
281 auch, wenn ich beispielsweise noch einmal an das Thema Werkzeuge
282 denke, natürlich kommt es mir da auch auf die Sicherheit an.
283 Dass Kinder dann auch wirklich in der Lage sind, damit zu
284 arbeiten, motorisch zum Beispiel.

285 [0:20:21.0] I: Genau auch sehr auf die Lerngruppe gezielt.
286 Sicher kann man mit der einen Lerngruppe das dann schon mal
287 machen und mit einer anderen aber eben nicht.

288 [0:20:30.0] L: Ja.

289 [0:20:32.0] I: Ja. Wie sieht das denn mit Lernaufgaben aus? Wie
290 konstruiert du Lernaufgaben und worauf achtest du dabei?

291 [0:20:46.0] L: (...) Das kommt jetzt wieder ganz darauf an,
292 finde ich. Ich finde, manche Lernaufgaben sind einfach dafür da,
293 Wissen zu vermitteln, damit Lernaufgaben, die offener gehalten
294 sind und wirkliche Erkenntnisse zu gewinnen, gelöst werden
295 können. Und zuletzt habe ich natürlich wirklich immer darauf
296 geachtet, dass die Lernaufgaben so offen sind, dass alle Kinder
297 ihre Erkenntnisse daraus ziehen können und auf ihrem eigenen
298 Niveau arbeiten können, brauchte dazu aber eben auch Mittel und
299 Wege, um den Kindern schon Grundlagen zu bieten. Und dann ist es
300 logisch, dass man auch einmal beispielsweise vielleicht
301 irgendetwas mit einem Text vermittelt oder, ich weiß nicht, mit
302 einer kleinen Geschichte oder ganz unterschiedlich. Aber sonst,

303 dass die Lernaufgaben möglichst anregt und offen sind, zum
304 Forschen und Experimentieren und so herausfordern.

305 [0:21:55.0] I: Wenn wir jetzt an die einzelnen Unterrichtsthemen
306 der Reihe denken, wie gehst du bei der Auswahl dieser einzelnen
307 Unterrichtsthemen vor und worauf achtest du? Du hast ja eben
308 schon angedeutet, dass du ein Brainstorming machst. Vielleicht
309 kannst du das noch einmal ein bisschen näher ausführen.

310 [0:22:14.0] L: Meistens gucke ich, dass ich, wie gesagt, die
311 Stunden vor meinen Unterrichtsvorhaben die Grundlagen gelegt
312 habe, aber auch, dass ich jetzt beispielsweise nicht immer nur
313 die gleiche Perspektive anspreche, sondern auch noch an andere
314 Perspektiven denke. Für meine Fahrzeugreihe habe ich dann
315 beispielsweise auch betrachtet: Fahrzeuge früher und heute, wo
316 wir mal historisch geguckt haben, was da ist. Genau. Oder ich
317 betrachte das Ganze sozialwissenschaftliche oder geografische,
318 indem ich vielleicht auch auf Klimaaspekte beispielsweise bei
319 Autos oder so hinweise und wir einmal gucken, dass wir dafür
320 Lösungen finden auf Kinderebene. Genau, dass eben nicht nur eine
321 Perspektive gesprochen wird.

322 [0:23:15.0] I: Okay, ja, vielen Dank für deine Einschätzung. Wie
323 ist das denn mit der Leistungsfeststellung und Bewertung bei
324 deinen Schülern? Wie gehst du dabei vor und worauf achtest du,
325 wenn es darum geht?

326 [0:23:28.0] L: Das ist ja tatsächlich etwas, worauf ich noch gar
327 nicht so gut antworten kann, weil ich war bislang, wie gesagt,
328 im ersten und zweiten Schuljahr und hier war jetzt in unseren
329 Zeugnissen quasi mehr, dass wir das Interesse des Kindes
330 bewerten. Wir haben ein Rasterzeugnis, das man da gucken kann,
331 wo liegt es ungefähr und wie schafft es, das Kind mitzudenken in
332 den verschiedenen Kontexten. Aber so richtig konkret bewertet
333 habe ich dann auch noch nicht. Ich habe Eindrücke von den
334 Kindern gesammelt in meinen Unterrichtsstunden natürlich und ich
335 kann auch sagen, wo bewegt sich ungefähr ein Kind. Aber ich war
336 nie in der Situation, dass ich dem Kind jetzt konkret eine Note

337 geben musste beispielsweise. Das war eigentlich sogar total
338 schön.

339 [0:24:31.0] **I:** Aber du sagst ja, du musst schon einschätzen auf
340 den Zeugnissen, ich sage einmal, wie interessiert das Kind an
341 dem Fach ist oder an einem gewissen Thema. Hast du dir denn dann
342 innerhalb deiner Unterrichtsplanung überlegt, wie du das
343 beobachten kannst?

344 [0:24:56.0] **L:** (...) Nicht so konkret.

345 [0:24:58.0] **I:** Okay. Also dann mehr intuitiv?

346 [0:25:02.0] **L:** Ja, bauchgefühlmäßig, aber bei mir lief auch
347 einfach noch sehr viel von der Kommunikation mit dem Mentoren
348 natürlich.

349 [0:25:10.0] **I:** Okay. Ja. Und wie ist das mit der Auswertung
350 deines eigenen Unterrichts? Wie gehst du dabei vor? Worauf
351 achtest du dabei?

352 [0:25:25.0] **L:** Ich versuche, mir tatsächlich für besondere
353 Schnittstellen, für besondere Knackpunkte auch wirklich dann an
354 entsprechender Stelle, ich habe meistens einen Ordner auf meinem
355 Laptop, wo die ganze Reihe drin ist und dass ich mir dann noch
356 einmal eine Notiz mache beispielsweise, dass ich dann halt auch
357 weiß, wenn ich das Material beispielsweise noch einmal verwenden
358 will: Hier und da muss ich noch einmal darauf achten, das wurde
359 zum Beispiel nicht verstanden oder so. Das versuche ich mir,
360 immer kurz festzuhalten. Aber es ist, ganz ehrlich, nicht für
361 jede Stunde möglich, eine große Reflexion anzubahnen, aber vor
362 allem dann halt auch in den UB-Reihen dann konkreter.

363 [0:26:14.0] **I:** Okay, ja, wir haben ja gerade schon über einige
364 Aspekte gesprochen, die theoretisch bei der
365 Sachunterrichtsplanung von Relevanz sind. Ich teile jetzt an der
366 Stelle einmal meinen Bildschirm mit dir an. Hier siehst du ein
367 vorbereitetes Schema. Und zwar, habe ich diese einzelnen Punkte,
368 die theoretisch bei der Sachunterrichtsplanung von Relevanz
369 sind, einmal rechts und links aufgeschrieben und würde dich

370 jetzt einmal bitten, zu ordnen, inwiefern denn die einzelnen
371 Aspekte für deine alltägliche Unterrichtsplanung im Fach
372 Sachunterricht sehr relevant oder relevant oder vielleicht auch
373 nicht so relevant sind. Also wirklich um zu gucken, was ist
374 jetzt für deinen alltäglichen Unterricht relevant? Du kannst mir
375 das dann einmal sagen und ich würde das dann hier quasi so
376 schieben.

377 [0:27:13.0] L: Ja. Ich habe das Schema noch nicht ganz
378 verstanden.

379 [0:27:16.0] I: Hier in der Spalte würdest du die Aspekte
380 einordnen, weiß ich nicht, zum Beispiel Unterrichtsstunden
381 antizipieren und gestalten, wenn das für dich sehr relevant in
382 deiner alltäglichen Unterrichtsplanung ist. Innerhalb dieses
383 Feldes kannst du dann auch noch einmal eine Priorisierung von
384 niedriger bis hoher Relevanz festhalten. Hat dir das ein
385 bisschen geholfen?

386 [0:27:45.0] L: Ich hoffe, ich muss einmal eben hier verschieben,
387 weil ich sehe gar nicht alles. Aber jetzt geht es, glaube ich
388 schon.

389 [0:27:53.0] I: Nimm dir ruhig einen Moment Zeit, es anzugucken.

390 [0:28:24.0] L: (...) Ich würde auf jeden Fall Bildungsinhalte
391 bestimmen als sehr relevant sehen. Soll ich auch begründen?

392 [0:28:36.0] I: Ja, gerne.

393 [0:28:39.0] L: Weil ich denke, dass man Inhalt wählen sollte,
394 die auch irgendwie das Kind ansprechen und dass man da schon
395 auch genauer darüber nachdenken sollte. Gleichzeitig eben auch
396 die Vorgaben, die wir haben beachtet, indem man dann auch immer
397 für jedes Thema den Rückbezug auf den Lehrplan hat. Ich glaube,
398 über das Reihenthema sollte man schon genauer nachdenken, wobei
399 man natürlich auch viele Inspirationen auch schon hat. (...)
400 Unterrichtsthemen entwerfen meint, für die Stunde dann das Thema
401 entwerfen, oder?

402 [0:29:44.0] I: Genau, für die einzelnen Unterrichtsstunden
403 innerhalb der Reihe, das Thema.

404 [0:29:49.0] L: Dass man das schon vorher erarbeitet hat?

405 [0:29:53.0] I: Ja, genau. Wenn du dein Reihenthema festgelegt
406 hast, dann würdest du ja normalerweise dann irgendwie hingehen
407 und dir überlegen: Was soll denn alles Bestandteil der Reihe
408 werden? Und das ist mit einzelnen Unterrichtsthema gemeint. Und
409 genau, wie alltäglich ist das in deiner Unterrichtsplanung und
410 wie relevant ist das?

411 [0:30:25.0] L: (...) Sehr relevant auch. Wobei man jetzt
412 natürlich zu sagen muss, finde ich, dass man, denke ich, wenn
413 man mehr im schulischen Alltag angekommen ist, nicht immer
414 schafft, diese Stundenthemen schon vorher festgelegt zu haben,
415 also vor Beginn der Reihe. Dass man wahrscheinlich auch ein
416 bisschen von Stunde zu Stunde denken muss, aber da bin ich,
417 glaube ich, noch nicht weit genug. Genau. Ich finde dann, das
418 Ziel, das sollte auf jeden Fall klar sein, aber formulieren
419 würde ich nicht unbedingt. Also ich finde, das Ziel muss klar
420 sein. Ich muss genau wissen, was ich vermitteln möchte. (...)
421 Und die Auswertung des Unterrichts würde ich jetzt einmal auf
422 relevant setzen. Super wichtig, aber glaube ich, nicht immer
423 möglich. (...) Ja, und Leistungsfeststellungen und Bewertung
424 würde ich da auch hinschieben, weil das so ein Ding ist, das ist
425 durch die Gesellschaft, finde ich, total relevant, aber ich
426 persönlich sehe gerade Leistungsbewertung auch teilweise echt
427 kritisch. Es ist aber ja schon wichtig, dass ich es mache, weil
428 es gefordert ist. Aber das kann ich noch nicht ganz so gut
429 sagen, wie ich das dann später machen würde.

430 [0:32:19.0] I: Also jetzt gerade für deinen Alltag einfach ja
431 relevant, aber, genau, nicht in der ersten Spalte?

432 [0:32:26.0] L: Ja. Ich finde, dass die Lernaufgaben mit dem Ziel
433 zusammenhängen, deswegen würde ich es daneben setzen. Und die
434 Methode und die Materialien finde ich auch relevant. Ich denke,
435 dass man da halt immer sehr gut variieren kann, je nachdem, was

436 man möchte. Und was ist mit Unterrichtsstunden antizipieren und
437 gestalten gemeint?

438 [0:33:04.0] I: Wenn du deine einzelnen Stunden konkreter
439 ausarbeitest.

440 [0:33:10.0] L: Oh, okay. Dann schieben wir das auch zu relevant.

441 [0:33:17.0] I: Sollen wir das hier noch einmal irgendwie ordnen,
442 von hoher Relevanz zu niedriger Relevanz?

443 [0:33:25.0] L: Ja. Dann würde ich, glaube ich,
444 Unterrichtsstunden antizipieren und gestalten nach oben und die
445 Methoden und Materialien dann halt /.

446 [0:33:35.0] I: Eine Stufe darunter oder auf die Stufe mit
447 Unterrichtsstunden? Soll das so sein oder soll ich das noch hier
448 oben hinschieben?

449 [0:33:43.0] L: Ich finde das so super.

450 [0:33:45.0] I: Okay.

451 [0:33:46.0] L: Ja, und die anderen beiden dann noch einmal
452 darunter.

453 [0:33:49.0] I: Ja.

454 [0:33:52.0] L: Weil es aktuell einfach noch nicht so /.

455 [0:33:56.0] I: Ja, es ist nicht so relevant für deinen
456 alltäglichen Unterricht gerade.

457 [0:33:58.0] L: Ja.

458 [0:34:01.0] I: Die Priorisierung hier in der ersten Reihe, ist
459 die in Ordnung oder willst du hier auch noch einmal etwas
460 schieben?

461 [0:34:08.0] L: Ich würde die Ziele über die Unterrichtsthemen
462 setzen, also Ziele und Lernaufgaben. Ja.

463 [0:34:15.0] I: So!

464 [0:34:19.0] L: Ich finde, das muss erst klar sein, bevor ich das
465 Thema konkret festgelegt habe.

466 [0:34:26.0] I: Okay. Dann lassen wir das jetzt erst einmal so
467 stehen. Ich habe hier noch ein freies Feld. Du hast jetzt hier
468 die Möglichkeit, noch Sachen zu ergänzen, die für deinen
469 Unterricht absolut alltäglich und absolut relevant sind, die
470 aber in der Theorie hier gar nicht auftauchen. Das können wir
471 jetzt hier noch in die freien Felder hereinschreiben, falls es
472 da etwas gibt, was du gerne noch ergänzen möchtest.

473 [0:35:01.0] L: (...) Ja, ich würde tatsächlich das Vorwissen der
474 Kinder ergänzen und die Anknüpfung daran, aber ansonsten würde
475 mir jetzt nichts konkret einfallen. (...)

476 [0:35:24.0] I: Okay. Wo packe ich das hin, auf die Ebene Ziele,
477 Unterrichtsthemen oder hier in die Spalte?

478 [0:35:34.0] L: Bei den Unterrichtsthemen dann.

479 [0:35:38.0] I: Ja, hier. Okay. Perfekt. Ja, falls dir noch
480 andere Aspekte einfallen, können wir das sonst auch gerne noch
481 zu einem späteren Zeitpunkt ergänzen. Sollen wir das jetzt erst
482 einmal hier so stehen lassen?

483 [0:35:53.1] L: Ja.

484 [0:35:54.2] I: Okay, dann beende ich jetzt an der Stelle die
485 Synchronisation, sodass wir uns wieder sehen können und würde
486 dann weitermachen. Und zwar, wenn du so an deine
487 Sachunterrichtsplanung zurückdenkst, was war für dich denn da
488 eine besonders gelungene Planung und warum? Und wie war da der
489 Planungsverlauf?

490 [0:36:26.0] L: (...) Konkret auf ein Thema bezogen?

491 [0:36:28.0] I: Ja, wenn du das möchtest. Genau.

492 [0:36:39.0] L: (...) Das ist schwierig, meinst du mit
493 Planungsverlauf jetzt konkret wieder die Reihe oder wie ich da
494 wieder vorgegangen bin?

495 [0:36:46.0] I: Ja, wie deine Planung dazu war. Die Frage ist ja,
496 welche Sachunterrichtsplanung war für dich besonders gelungen
497 und warum? Und wenn das jetzt eine einzelne Stunde ist, dann
498 kannst du natürlich da den Planungsverlauf beschreiben. Wenn du
499 damit jetzt eine Reihe auch meinst, die besonders im Kopf noch
500 ist, dann vielleicht auch da den Planungsverlauf. Warum ist das
501 so gelungen?

502 [0:37:17.0] L: (...) Jetzt bin ich sehr selbstkritisch. Ja, also
503 ich fand tatsächlich, die Reihe zu den Werkzeugen war für mich
504 so ein richtiges i-Tüpfelchen, weil ich einfach die Begeisterung
505 der Kinder darin gespürt habe und dass die Kinder wirklich so
506 stolz waren, dass die so etwas alleine geschafft haben. Soll ich
507 da jetzt konkret sagen, wie die Reihe aussah, oder?

508 [0:37:47.0] I: Ja, genau. Warum war denn der Planungsverlauf so
509 gelungen?

510 [0:37:52.0] L: Ja, ich habe da auch tatsächlich das so gehabt,
511 dass ich erst einmal gedacht habe, ich muss erst einmal wissen,
512 was kann man überhaupt mit Werkzeugen machen? Mir da so ein
513 bisschen Gedanken darüber gemacht habe, was vielleicht auch
514 einfach ein schönes Projekt wäre. Jetzt hat sich das natürlich
515 super angeboten, dass Weihnachten war und wir dann da auch quasi
516 gleichzeitig ein Elterngeschenk daraus machen konnten. Und dann
517 habe ich hier geguckt, was muss ich den Kindern vermitteln? Das
518 war ja sehr viel Motorisches beziehungsweise Funktionales. Und
519 da hat man einfach gemerkt, dass das die Kinder einfach total
520 dabei waren, weil eben nicht trocken das Wissen vermittelt
521 wurde, sage ich jetzt mal, sondern es einfach komplett
522 handlungsorientiert war und das in jeder Stunde. Wir haben zwar
523 am Anfang dann wirklich erst einmal besprochen, die Kinder haben
524 ein Blatt bekommen, wo ein Lehrer-Werkzeugkasten darauf zu sehen
525 waren, also so ein Bild, und da konnten die Kinder Vorwissen
526 erst einmal sammeln und dann aufschreiben konnten oder malen
527 konnten, welche Werkzeuge sie kennen und bei welchen Werkzeugen
528 sie auch wissen, wofür die benutzt werden zum Beispiel. Und sind
529 dann auch recht schnell dazu übergegangen, dass die Kinder diese
530 Werkzeuge dann auch kennengelernt haben, die man später für den

531 Weihnachtsbaum auch brauchte beziehungsweise auch Werkzeuge, die
532 vielleicht auch möglich gewesen wären, aber wo wir einfach
533 einmal gucken konnten, was können wir denn jetzt am besten
534 benutzen? Und dass die Kinder das wirklich erst einmal alles
535 austesten konnten, bevor sie dann an die konkrete Arbeit
536 gegangen sind. Und dass wir dann halt auch geschaut haben, was
537 ist denn jetzt wichtig? Wie muss dieses Werkzeug jetzt verwendet
538 werden, worauf man sich achten? Welche Kriterien sind vielleicht
539 besonders wichtig, damit unser Weihnachtsbaum besonders schön
540 wird?

541 [0:39:58.0] I: Klingt nach einer sehr schönen Reihe.

542 [0:40:00.0] L: Ja, das war sehr auch schön. Und alles sehr von
543 den Kindern kommt. Deswegen hat sich das tatsächlich auch
544 innerhalb der Reihe alles irgendwie so ein bisschen ergeben,
545 weil von den Kindern kam dann eben auch, wie sollten denn unsere
546 Holzstücke gesägt werden? Klar habe ich das vorher auch schon
547 antizipiert, aber es waren trotzdem die Gedanken der Kinder,
548 damit die wirklich schön sind und man hat am Ende eines schönes
549 Geschenk für die Eltern hat.

550 [0:40:30.0] I: Ja. Ja, cool. Und wenn du im Umkehrschluss an
551 deiner Sachunterrichtsplanung zurückdenkst, was war vielleicht
552 eine nicht so gelungene Planung und warum und wie war da der
553 Planungsverlauf?

554 [0:40:54.0] L: (...) Mir persönlich hat meine Reihe zum Thema
555 Müll und Mülltrennung nicht so gut gefallen, weil es mir da
556 unglaublich schwer fiel, ein bisschen kreativ zu werden
557 hinsichtlich der Erarbeitung von den Themen. Ich habe relativ
558 viel damit gearbeitet, dass die Kinder auch über Medien ihr
559 Wissen erhalten haben, über beispielsweise Wissenssendungen wie
560 Checker Can oder Löwenzahn. Und irgendwie fiel es mir doch
561 teilweise schwer, Kindern diese Materialbeschaffenheit
562 nahezubringen, das fand ich einfach von der Umsetzung
563 unglaublich schwierig und deswegen war ich auch am Ende
564 irgendwie nicht so zufrieden.

565 [0:41:48.0] I: Okay. Welche generellen Schwierigkeiten und
566 Probleme hast du denn bei deiner alltäglichen Unterrichtsplanung
567 im Fach Sachunterricht?

568 [0:42:08.0] L: (...) Ich finde es gar nicht so leicht, teilweise
569 abstraktere Sachen Kindern in Kindersprache, also quasi diese
570 Kindersprache zu nutzen. Und da auch wirklich zu gucken, was ist
571 jetzt wichtig? Oder wo kann ich dann didaktisch reduzieren? Wo
572 ist es dann vielleicht sogar zu viel didaktisch reduziert, wo
573 kann Kindern vielleicht mehr zutrauen? Aber da, glaube ich
574 tatsächlich, dass das mit Erfahrung noch kommt. Ja.

575 [0:42:45.0] I: Und welche Wünsche hast du für deine zukünftige
576 Unterrichtsplanung im Sachunterricht?

577 [0:42:58.0] L: Viele, viele weitere schöne Themen. Ja, ich hoffe
578 tatsächlich, dass ich es einigermaßen aufrecht erhalten kann,
579 auch mit mehr Stunden, dass ich wirklich auch gerne viel Zeit in
580 diese Themen stecke und viel Aufwand. Also ich denke,
581 Sachunterricht ist einfach viel Aufwand und gerade
582 Materialbeschaffung beispielsweise erfordert einfach auch viel.
583 Ich glaube schon, dass es das aufwendigste Fach ist, sage ich
584 jetzt mal, weil ich einfach auch meistens viel benötige, um
585 Kindern wirklich Inhalte anschaulich zu vermitteln. Ja, einfach,
586 dass ich den Spaß daran nicht verlieren, weil ich glaube, da
587 kommt noch eine Menge auf einen zu im zukünftigen Berufsleben.

588 [0:43:54.0] I: Ja, im wissenschaftlichen Diskurs gibt es ja
589 viele allgemein didaktische Modelle oder anderweitige
590 Planungshilfen, die Lehrpersonen dabei unterstützen sollen,
591 ihren alltäglichen Unterricht zu planen. Inwiefern siehst du
592 hier vielleicht eine Diskrepanz zwischen Theorie und Praxis und
593 kannst du die ein bisschen näher beschreiben?

594 [0:44:19.0] L: Ja, tatsächlich, das ist ja eigentlich genau das
595 Gleiche wie die Diskrepanz zwischen Referendariat und dem
596 alltäglichen Unterrichten, sag ich mal. Es ist einfach
597 zeitökonomisch gar nicht unbedingt umsetzbar, keine Ahnung wie
598 viele Stunden in eine Stunde zu stecken, und ich glaube, es ist
599 auch gar nicht immer nötig tatsächlich, dass man konkret eine

600 Reflektionsphase beispielsweise hat. Manchmal kommen die
601 Lernprozesse ja auch schon in der Arbeitsphase so gut, werden so
602 gut sichtbar, dass die Kinder das gar nicht mehr unbedingt
603 brauchen, konkret darüber zu sprechen. Ich finde, dazu ist man
604 so ein bisschen gezwungen, gerade im Referendariat das natürlich
605 auch so umzusetzen, damit die Kinder es kennen, wobei ich es
606 nicht immer für nötig halte. Und, was ich auch schwierig finde,
607 wenn wir an Stundenplan denken, alles immer konkret auf 45
608 Minuten zu denken, also teilweise ist es einfach vielleicht auch
609 schöner und das ist ja auch das Schöne, dass man flexibel
610 agieren kann, wenn man Klassenlehrerin ist beispielsweise. Dass
611 man sich von diesem Schema ein bisschen lösen kann und dann
612 nicht vorher schon darüber nachdenken muss, wie viele Minuten
613 muss ich das machen, wie viele Minuten habe ich dafür oder
614 dafür, sondern dass ich vielleicht dann auch einmal spontaner
615 gucken kann, wo der Prozess der Kinder hingeht und wie viel Zeit
616 sie benötigen. Und beim nächsten Mal ist es dafür dann weniger
617 beispielsweise. Genau. Ansonsten weiß ich jetzt nichts
618 Konkretes.

619 [0:46:15.0] I: Okay, danke. Wo siehst du denn vielleicht noch
620 Handlungsbedarf im Bereich der Unterrichtsplanung im Fach
621 Sachunterricht?

622 [0:46:34.0] L: (...) Man hat ja viel Orientierung durch
623 Fachzeitschriften beispielsweise, aber was ich irgendwie ganz
624 hilfreich finden würde, ist, wenn man einfach mal so,
625 beispielsweise wie das bei den Bildungsstandards in Mathe ist,
626 dass man auch einmal so beispielhafte Aufgaben sieht, an denen
627 man sich orientieren kann. Wie sollte das so praktischerweise
628 aussehen? Ich glaube, das würde nämlich auch vielen Lehrkräften
629 helfen, die weiter fortgeschritten sind in ihrem Berufsalltag
630 und ich finde tatsächlich, dass die, ich nenne sie jetzt einmal
631 Lehrwerke, im Sachunterricht nicht sonderlich gut aufgebaut
632 sind. Also da hat man dann immer eine oder zwei Seiten zu einem
633 Thema, wo man so Mini-Mini-Anregungen bekommt, aber man hat
634 nicht so richtig eine Anregung darüber, wie man jetzt vielleicht
635 eine Reihe aufbauen könnte. Und ich glaube, Schulen arbeiten
636 mehr mit diesen Lehrwerke als konkret in Zeitschriften zu

637 gucken, weil die nicht überall so zugänglich sind
638 beziehungsweise auch der Aufwand dafür ziemlich hoch ist, wenn
639 ich jetzt daran denke, beispielsweise, dass ich ja auch gar
640 keinen Zugang mehr zur Uni Bib habe, das ist bei den Lehrern in
641 der Schule ja dann auch so.

642 [0:48:07.0] I: Ja, danke für deine Eindrücke. Wie hat sich denn
643 deine Sachunterrichtsplanung durch Corona verändert?

644 [0:48:18.0] L: Tatsächlich gar nicht so, also dadurch, dass ich
645 ja im Referendariat bin, musste ich ja trotzdem durchhalten,
646 sage ich mal und versuchen, die Inhalte trotzdem
647 herüberzubringen. Also die Methodik hat sich verändert, weil ich
648 beispielsweise jetzt plötzlich weiß, wie man ein Erklärvideo
649 macht und das hätte ich wahrscheinlich ohne Corona nicht!
650 Genauso wie interaktive PDFs, wobei ich das tatsächlich auch
651 superspannend finde, so etwas einfach mal später trotzdem
652 einzusetzen im Unterricht, auch wenn die Kinder wieder da sind.
653 Aber ansonsten habe ich auch trotzdem immer zum forschenden und
654 entdeckenden Sachunterricht angeregt, das wird aber nicht
655 überall so sein, also ich denke, dass viel auch stumpf
656 wahrscheinlich gelernt wurde. Nur, dass das durch meine
657 Situation jetzt auch ein besonderer Fall ist.

658 [0:49:19.0] I: Das heißt, du hast auf jeden Fall auch darauf
659 geachtet, dass dein Sachunterricht im Distanzlernen auch
660 stattfindet?

661 [0:49:26.0] L: Ja, aber das war auch gefordert. Das war bei uns
662 an der Schule auch sehr stark gefordert von den Eltern. Ganz am
663 Anfang haben wir uns wirklich nur auf Mathe und Deutsch
664 konzentriert, aber die Eltern haben dann auch sehr schnell
665 gesagt, aber die anderen Fächer sollen auch kommen und jetzt
666 machen wir wirklich alle Fächer. Es gibt für Sport Aufgaben, für
667 Englisch. Ich glaube, außer Religion eigentlich alles.

668 [0:49:54.0] I: Findet denn durch Corona mehr fachfremder
669 Unterricht statt? Also jetzt nicht bezogen auf das
670 Distanzlernen, sondern generell in Zeiten von Corona?

671 [0:50:07.0] L: Meinst du jetzt, dass die Klassenlehrerin
672 beispielsweise die anderen Fächer übernimmt?

673 [0:50:11.0] I: Zum Beispiel, genau, weil einfach gesagt wird:
674 Okay. Es muss jetzt in der Klasse, da darf keine Durchmischung
675 mehr stattfinden oder was weiß ich.

676 [0:50:24.0] L: Ach so, ja. Wie das jetzt sein wird, das weiß ich
677 natürlich nicht. Aber zuletzt war es so, dass zum Beispiel
678 Religionsunterricht trotzdem stattgefunden hat. Dass die Kinder
679 da dann trotzdem aus den drei Klassen dann zusammen in die
680 katholische Religionsgruppe kamen, aber das kam auch erst
681 irgendwann wieder. Eine Zeit lang gab es das dann nämlich nicht.
682 Aber bei uns sind dann zum Beispiel trotzdem Sachen weggefallen.
683 Wir haben zum Beispiel Förderbänder für Deutsch und Mathe
684 eigentlich, wo die Kinder nach Leistungsständen differenziert
685 unterrichtet werden und das hat nicht stattgefunden, die ganze
686 Zeit jetzt.

687 [0:51:09.0] I: Okay, aber dass jetzt nur die Klassenlehrerin
688 alles irgendwie übernommen hat, das war jetzt auch nicht der
689 Fall?

690 [0:51:18.0] L: Nein, das war nicht der Fall. Das ist aber bei
691 unserer Schule auch generell noch einmal besonders, weil die
692 generell nicht so auf diesen Klassenlehrer/. Jede Klasse hat
693 einen Klassenlehrer, aber es gibt halt super viele Fachlehrer
694 für eine Klasse. Die wollen darauf hinaus, dass es in der
695 weiterführenden Schule auch so sein wird und deswegen wird
696 beispielsweise bei uns Mathe und Deutsch eigentlich so gut wie
697 nie beides von der Klassenlehrerin unterrichtet, sondern das
698 andere Fach dann jeweils von einem Fachlehrer wieder. Demnach
699 geht das eigentlich auch gar nicht anders. Die Fachlehrer sind
700 eigentlich auch für ihr jeweiliges Fach zuständig.

701 [0:52:08.0] I: Okay, was läuft denn durch Corona vielleicht auch
702 besser?

703 [0:52:23.0] L: (...) Ich finde an sich schön, dass sich die
704 Schulen jetzt auf den Weg machen beziehungsweise ja auch von

705 oben kommt, dass man sich auf den Weg macht und die Schulen
706 jetzt langsam auch digital ausgestattet werden sollen. Ich
707 glaube, diesen Input braucht es jetzt auch dafür. Die
708 Möglichkeiten sind trotzdem gerade noch gering. Wir haben jetzt
709 zum Beispiel keine iPads oder so. Wir haben steinalte Laptops,
710 die nicht sonderlich gut funktionieren. Und was natürlich ein
711 Vorteil ist, was ich schon denke, aktuell gucken sich alle
712 Kollegen die Arbeitsergebnisse der Schüler wirklich sehr genau
713 an. Das würde man im alltäglichen Unterricht wahrscheinlich gar
714 nicht so intensiv schaffen. Weswegen da einfach in einer
715 Hinsicht Leistungsstände genauer erfasst werden können, aber in
716 anderer Hinsicht weiß man einfach nicht, ist es jetzt das Kind
717 gewesen oder sind die Eltern da mit im Spiel? Ja, aber
718 theoretisch wird genauer auf das einzelne Kind geguckt. Das
719 würde ich schon behaupten.

720 [0:53:33.0] I: Dann ist die Frage wahrscheinlich doch irgendwo
721 einfacher zu beantworten, wenn ich frage: Was läuft denn
722 schlechter durch Corona?

723 [0:53:43.0] L: Ja, wir haben, wie gesagt, nicht so den Blick
724 darauf, ob Kinder selbst aktiv sind, wie viele von den Eltern
725 gemacht wird. Das kann man gar nicht einschätzen. Und, was ich
726 unglaublich traurig finde, es gibt tatsächlich Kinder, die
727 arbeiten gerade gar nicht und von denen bekommen wir auch
728 nichts, keine Arbeitsergebnisse und die verlieren wir gerade
729 aktuell total. Also wir haben jetzt schon nach dem ersten
730 Distanzlernen/. Zum Schuljahreswechsel durfte ja nicht
731 zurückgestellt werden, aber nach der ersten Schulschließungen
732 quasi schon Kinder zurückgestuft. Ich glaube, das wird jetzt
733 nicht besser. Und es sind trauriger Weise ja auch genau die
734 Kinder, die es bräuchten.

735 [0:54:39.0] I: Also diese Schere zwischen den Schwächeren und
736 den Stärkeren wird vielleicht noch ein bisschen größer auch?

737 [0:54:46.0] L: Oh ja.

738 [0:54:49.0] I: Ja. Danke für deine Eindrücke. Ich möchte jetzt
739 noch einmal ein bisschen mehr über deine Biografie in Erfahrung

740 bringen. Also du hast ja Mathe, Deutsch und Sachunterricht
 741 studiert. Vielleicht könntest du mir da noch einmal schildern,
 742 welche fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen
 743 Schwerpunkte du in deinem Sachunterrichtsstudium belegt hast?

744 [0:55:11.0] **L:** Ich habe an der Uni Wuppertal studiert und hatte
 745 im Bachelor Grundlagen der Naturwissenschaften und Technik.
 746 Demnach war ich auch darauf fokussierter und hatte die
 747 gesellschaftswissenschaftlichen Anteile im Master in einem
 748 geringeren Anteil. Genau. Noch etwas?

749 [0:55:34.0] **I:** Kannst du dich noch an irgendwelche
 750 sachunterrichtsdidaktischen Schwerpunkte erinnern?

751 [0:55:40.0] **L:** Für mich, ich war in der Biologie einfach
 752 thematisch am meisten Zuhause, weil ich darüber auch meine
 753 Bachelorarbeit und meine Masterarbeit geschrieben habe und da
 754 auch für mich die größte Begeisterung befunden habe. Aber an
 755 sich war anteilig im Studium ja alles gleich gehalten, nur durch
 756 die Thesen dann fokussierter.

757 [0:56:03.0] **I:** Wie sah das denn dann jetzt im Referendariat aus?
 758 Welche fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Schwerpunkte
 759 hattest du denn da vertiefend im Sachunterricht?

760 [0:56:17.0] **L:** Ja, ich überlege gerade, ich glaube, ich habe
 761 tatsächlich nur naturwissenschaftliche und technische Themen
 762 gemacht. Beziehungsweise Mülltrennung ist ja so ein gemischtes
 763 Fach, also sowohl gesellschaftswissenschaftlich, aber auch
 764 naturwissenschaftlich. Nein, tatsächlich /. Am Anfang war noch
 765 viel mit gesunder Ernährung und dem Jahreskreislauf. Das ist ja
 766 dann eher historisch, oder? Ja doch, oder? Eher historisch und
 767 auch wieder sozialwissenschaftlich angehaucht, die gesunde
 768 Ernährung, würde ich sagen, aber ist ja auch wieder mein Körper,
 769 also auch wieder biologisch und naturwissenschaftlich. Ich
 770 glaube, mein Studium hat mich da sehr beeinflusst.

771 [0:57:24.0] **I:** Und vom Seminar aus, gab es da auch
 772 fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Schwerpunkte, die

773 gesetzt worden? Also nicht nur deine eigenen, die du im
774 Unterricht auch gesetzt hast, sondern wie war das im Seminar?

775 [0:57:38.0] L: Ja, also es war tatsächlich so, dass natürlich
776 alle Perspektiven irgendwie aufgegriffen wurden, aber dadurch,
777 dass man meine Fachleiterin bei NaWiT AS arbeitet auch parallel
778 noch, hatte sie auch den naturwissenschaftlichen und technischen
779 Fokus im Blick und hat uns da auch deutlich differenzierte
780 Anregungen mitgeben können. Genau.

781 [0:58:02.0] I: Okay. Ja, das heißt, Sachunterricht hat die
782 verschiedenen Bezugsdisziplinen und Perspektiven, wie die
783 sozialwissenschaftlicher, die geographische, die technische,
784 naturwissenschaftliche und historische Perspektive. Und das
785 heißt, im Laufe deiner Biographie hattest du schon auch Kontakt
786 zu allen diesen Perspektiven und hast dich dann mit der
787 naturwissenschaftlichen Perspektive einfach vertiefend
788 auseinandergesetzt?

789 [0:58:33.0] L: Ja, und der technischen.

790 [0:58:34.0] I: Und der technischen, ja, genau. Okay. Hattest du
791 denn auch perspektivübergreifende Schwerpunkte in deinem
792 Studium?

793 [0:58:52.0] L: (...) Einzelne Veranstaltungen, aber auch da
794 konnte man sich meistens dann wieder schwerpunktmäßig auf ein
795 Thema einlassen. Und das war dann auch wieder eher im
796 naturwissenschaftlichen Bereich. Und sonst nur allgemein
797 didaktisch würde ich jetzt sagen.

798 [0:59:16.0] I: Okay. Man hat das ja gerade schon so ein bisschen
799 gemerkt, das heißt, die Perspektive der Naturwissenschaft, die
800 würdest du jetzt aufgrund deiner Biographie mehr in deiner
801 Sachunterrichtsplanung berücksichtigen als andere. Stimmt das?

802 [0:59:38.0] L: Ich finde, es gibt auch super viele Themen, die
803 außerhalb der Naturwissenschaften und der Technik interessant
804 sind, aber ich glaube, dass ich mich in der Naturwissenschaft
805 sicherer fühle. Dass ich einfach weiß, wie ich zum Beispiel

806 Reihen angehe und bei den anderen Perspektiven müsste ich mich
807 noch deutlich intensiver reinarbeiten. Aber ich finde, auch da,
808 es gibt so spannende Thema. Ich finde, Werbung zum Beispiel ist
809 ein total cooles Thema, das man mit Kindern super gut gestalten
810 kann. Das ist ja auch eher sozialwissenschaftlich. Oder auch
811 geografisch, Themen, die super spannend sind. Ich würde mich,
812 glaube ich, am schwierigsten tatsächlich mit der historischen
813 Perspektive tun. Da müsste ich mich, glaube ich, auch wirklich
814 noch mal sehr intensiv reindenken, um zu wissen, was ich
815 überhaupt mit den Kindern machen könnte und diese Perspektive
816 mit einzubeziehen in meinen Unterricht.

817 [1:00:41.0] I: Okay. Gibt es auch bestimmte Themen im
818 Sachunterricht, die du aufgrund deiner Biographie vielleicht
819 gerne oder nicht so gerne unterrichtest?

820 [1:00:50.0] L: Also ich mag es super, zu experimentieren,
821 deswegen finde ich Themen, wenn ich an die Schuleingangsphase
822 denke, Schwimmen und Sinken, Magnetismus, Luft, Wasser, so
823 etwas, super spannend. Und ich glaube, da haben auch Kinder
824 super viel Freude dran. Also das ist jetzt so das, was mir am
825 meisten Spaß macht.

826 [1:01:16.0] I: Ja, danke für deine Einschätzung. Wie lange
827 unterrichtest du jetzt mittlerweile schon an der Grundschule?

828 [1:01:24.0] L: Ich bin jetzt seit einem Jahr und vier Monaten im
829 Referendariat und davor habe ich quasi zwischen dem
830 Praxissemester und dem Referendariat Vertretungsstellen gehabt,
831 aber da habe ich nicht immer Sachunterricht unterrichtet.

832 [1:01:41.0] I: Okay. Aber quasi seit anderthalb Jahren
833 Sachunterricht auf jeden Fall immer dabei gehabt, das kann man
834 so fest sagen?

835 [1:01:49.0] L: Ja.

836 [1:01:50.0] I: Welche Fächer unterrichtest du aktuell in der
837 Grundschule?

838 [1:01:55.0] L: Deutsch, Mathe und Sachunterricht.

839 [1:01:56.0] I: Okay. Und in welchen Jahrgängen unterrichtest du
840 aktuell Sachunterricht?

841 [1:02:01.0] L: In der zweiten Klasse.

842 [1:02:03.0] I: Okay, genau. Du hast dann dementsprechend zurzeit
843 noch keine Klassenleitung übernommen. Ist das richtig?

844 [1:02:10.0] L: Ja.

845 [1:02:11.0] I: Okay, ja. Mittlerweile sind wir am Ende meines
846 Interviews angekommen. Ja, mein weiteres Vorgehen besteht jetzt
847 darin, das Ganze zu transkribieren und dann mit Hilfe der
848 qualitativen Inhaltsanalyse auszuwerten, um dann zu schauen,
849 inwiefern stimmen Theorie und Praxis überein und wo ist hier
850 vielleicht auch noch Handlungsbedarf? Was kann man noch tun?
851 Alles in allem, hast du irgendwie den Eindruck, dass wir Punkte,
852 die vielleicht für meine Untersuchung noch relevant sind,
853 irgendwie vergessen haben? Hättest du noch etwas zu ergänzen?

854 [1:02:48.0] L: Nein, eigentlich nicht.

855 [1:02:50.0] I: Okay, dann mache ich jetzt mal das Aufnahmegerät
856 wieder aus.